©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Eine Bitte an unsere Leser!

Zur Vervollständigung unserer Sammlung von „Blättern für Naturkunde und Naturschutz" benötigen wir nachstehende Jahrgänge (die neben den eingeklammerten Ziffern sind die Nummern der Jahrgänge): 6 (1919), 7 (1920), 10 (1923), 11 (1924), 12 (1925), 13 (1926), 16 (1929), 19 (1932), 20 (1933), 21 (1934), 22 (1935), 23 (1936) und 25 (1938).

Auch Einzelhefte aller Jahrgänge unserer „Blätter", besonders Heft 2 des Jahrganges 1941, benötigen wir.

Wir bitten daher unsere Leser, die im Besitze obenangeführter Blätterjahrgänge oder Einzelhefte sind, sie jedoch nicht benötigen, uns diese gegen Ersatz der Kosten zusenden zu wollen.

Wir danken allen Einsendern schon im voraus für ihre Bereitwilligkeit und Bemühung. Die Geschäftsführung.

Von unserem Büchertisch.

A. Seifert: Im Zeitalter des Lebendigen. (4°, 208 S., 188 Abb., Pr. gbd. 9 RM, geh. 7.50 RM). Dresden u. Planegg vor München 1941 (Müller'scher Verlag). Einbegleitet durch ein Vorwort des Reichsministers Dr. Todt, des Bahnbrechers auf dem Gebiet eines vorbildlichen Ausgleiches zwischen Natur und Technik, faßt der Reichslandschaftsanwalt beim Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen Prof. A. Seifert in diesem, von sorgsamst ausgewählten Abbildungen reich aufgehellten Buch seine im Laufe der Jahre veröffentlichten Artikel über die Gestaltung der Landschaft bei den Maßnahmen des Straßenbaues, der Flurbereinigung und besonders des Wasserbaues zusammen. In einer bildhaften und jedermann sich im besten Sinne des Wortes aufdrängenden Sprache hebt er bei allen Fragen den Primat der Natur und der Landschaft gegenüber dem technischen Werk in dem Sinne hervor, daß alle technischen Lösungen, die sich nicht der Natur unterordnen und anpassen, auch wirtschaftlich ungenügend sind. Mit dieser Unwirtschaftlichkeit, die sich besonders in der Schädigung anderer, nicht unmittelbar betroffener Wirtschaftszweige auswirkt, ist aber immer eine Beeinträchtigung der Landschaft verbunden, die ihrerseits wieder die Arbeitskraft des Menschen, das zweite große Wertmoment im volkswirtschaftlichen Volumen, schädigt und die Erholung von Körper und Seele unmöglich macht oder zumindest erschwert.

Es sind zum Großteil Gedanken, die, wie Seifert im Vorwort selbst betont, andere — allerdings ohne sein Wissen — früher ausgesprochen haben, die Art aber, wie er sie bringt, rüttelt an jedem Leser, zwingt ihn diesen Gedanken nachzugehen und bewährt sich als ein rechtes Entkalkungsmittel gegenüber einer überalterten Auffassung, die Technik gleichsetzte mit Knebelung und Unterdrückung der Natur. Der Titel, den Seifert wählt, zeigt die reife Einstellung des Buches. Der Verfasser hat recht, wenn er betont, daß wir aus einem Zeitalter des toten Buchstabens, der toten technischen Maßnahmen und der Überschätzung der Materie in eine Zeit der totalen Rücksicht auf das Lebendige, Beseelte, getreten sind. Hoffen wir, daß Seiferts Buch mithilft, die Kreise unseres Volkes wachzurütteln, die (leider noch immer überreich an Zahl) glauben. auf den alten ausgefahrenen Geleisen die deutsche Masse zum deutschen Volk umschweißen zu können. Schlesinger.

Herausgeber: Donauländische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. — Eigentümer, und Verleger: Ferdinand Berger, Horn. — Verantwortlich: für den Text: Regierungsdirektor Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien, 1., Herrengasse 9, für den Anzeigenteil: Ferdinand Berger, Horn. — Pl.: 1 — D. A. 2. Vjr. 1941: 4300.

Druck von Holzwarth und Berger, Wien, I, Börseplatz 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 1941_7-8

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: Von unserem Büchertisch 112